

Wetteinsatz für den guten Zweck

Auricher Landrat verliert mit einem Lächeln im Gesicht

Von Gerd-Arnold Ubben | 27.11.2022 07:54 Uhr | 0 Kommentare |

Lesedauer: ca. 4 Minuten



Kerstin Bartels und Olaf Meinen freuen sich über den tollen Ausgang der Wette. Foto: Gerd-Arnold Ubben

Der Lions-Club wollte am Sonnabend innerhalb von vier Stunden 5000 Lebensmittel für die Tafel sammeln. Olaf Meinen hielt gegen – und muss nun ran.

Aurich - Die Freude über die gewonnene Wette gegen Landrat Olaf Meinen zugunsten der Tafeln war bei Kerstin Bartels riesig. Mit ihren Mitstreiterinnen war es der Präsidentin des „Lions Clubs Aurich Frisia Orientalis“ gelungen, Kunden im Edeka Center Coordes zu motivieren, fast 5100 haltbare Lebensmittel für die Tafeln zu spenden. Die Frauen vom Lions-Club hatten mit dem Landrat gewettet, dass sie es schaffen, innerhalb von vier Stunden 5000 Lebensmittelspenden für die Auricher Tafel zu sammeln. Der Landrat verlor die Wette.

Anzeige

Anzeige

Video

Der Landrat verliert, die Tafeln gewinnen

26.11.2022

„Ich bin stolz auf alle, die dabei sind. Wir haben sehr viel Wertschätzung aus allen Bereichen, von Kunden des E-Centers, Freunden und Nachbarn, erfahren. Es ist einfach schön, was wir für die gute Sache zusammen geschafft und erreicht haben“, meinte die Präsidentin, die zudem froh war, dass sie als Club nach der langen Coronazeit endlich wieder eine Aktion starten durften.

Wettgegner freut sich mit Lions-Frauen

Und auch Wettgegner Landrat Olaf Meinen freute sich mit den erfolgreichen Frauen, die auch in schwierigen Zeiten gute Arbeit leisteten. Schon im Vorfeld hatte er betont, er wünsche sich, die Wette krachend zu verlieren. Seinen Wetteinsatz, einen Tag lang in einer Tafel zu arbeiten, wird er aller Voraussicht Anfang kommenden Jahres einlösen. Angesichts der steigenden Bedürftigkeit und daraus resultierenden Problemen bei den Tafeln bei gleichzeitig abnehmendem Warenangebot habe er diese tolle Aktion sehr gerne unterstützt.





Die Frauen vom Lions Club, vorne Kerstin Bartels, freuen sich über die gewonnene Wette. Foto: Gerd-Arnold Ubben

In den Tafeln werden die Grundnahrungsmittel gerade in diesen schwierigen Zeiten nötiger gebraucht denn je, wie Matthias Caspers, Geschäftsführer Diakonisches Werk Aurich, sagte. Die Tafelarbeit gehört zum Aufgabengebiet der Diakonie. „Wir spüren es zuerst, wenn die Not größer wird. Dann kommen immer mehr Menschen zu den Tafeln. Auch manche, die niemals damit gerechnet haben, dass sie diese Unterstützung einmal benötigen werden“, erklärte Caspers, der dem Lions Club für seine Hilfe dankbar ist. Hier in der Region gibt es zurzeit vier Ausgabestellen mit 150 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern.

Kunden loben die Aktion

Angetan von der Aktion zeigten sich auch die E-Centerkunden Sigrid und Holger Memenga aus Blomberg. Einfach super, meinten sie und spendeten. Für Holger Memenga ist es schon bedenklich, dass es in der heutigen Gesellschaft so viele Menschen gibt, die nicht ausreichend Nahrung haben und zur Tafel müssen. Viele von ihnen, obwohl sie ihr Leben lang einer Arbeit nachgegangen seien, würden bräuchten nun Unterstützung.



Sigrid und Holger Memenga aus Blomberg (links) unterhalten sich mit Frauen vom Lions Club. Foto: Gerd-Arnold

Ubben

Voll des Lobes war auch Kundin Annette Marung aus Westerende, die ebenfalls mit Freude spendete. Über Freunde habe sie schon viel mit der Tafel zu tun gehabt und sie wisse um den Bedarf an Unterstützung.

Anzeige

Anzeige

Nach der Zählung ging es zur Tafel

Großartig fand Superintendent Tido Janssen die Aktion der Frauen vom Lions Club Aurich Frisia Orientalis. Die Spendenbereitschaft sei unglaublich groß, aber es sei auch traurig, dass für Menschen, die es nötig haben, gesammelt werden müsse. Und der Bedarf steige stetig an. Das sei keine gute Entwicklung in der Gesellschaft. „Die Hilfsbereitschaft ist einfach toll, aber es ist auch eine Sache der Politik, eben dafür zu sorgen, dass im Grunde genommen dieser große Bedarf an sekundären Hilfsmitteln nicht notwendig ist“, meinte Tido Janssen.



Annette Marung aus Westerende (links) erhält von Dr. Ingrid Wolf ein Los für die Spende. Foto: Gerd-Arnold Ubben

Die gespendeten Lebensmittel wurden unmittelbar nach der Zählung von Mitarbeitern der Tafeln abtransportiert. E-Center-Geschäftsführer Jens Coordes ließ es sich nicht nehmen und packte aus eigener Tasche noch einmal 1000 Teile dazu.

Losinhaber kann seinen Gewinn abholen

Bevor die Aktion startete, sorgte er dafür, dass speziell die

Grundnahrungsmittel in seinem Markt im Hauptgang extra auffällig aufgebaut wurden und somit gleich im Blick der Kunden lagen. Seinem Stellvertreter und ihm sei aufgefallen, dass mit dem Herzen und einem Lächeln gespendet worden sei.



Gemüsekonserven waren beliebte Spenden. Manche Kunden kauften aber zusätzlich auch Chips oder Süßes. Foto: Gerd-Arnold Ubben

Alle, die spendeten, erhielten ein Los. Nach Beendigung der Aktion wurde das Gewinnerlos „weiß 264“ (ohne Gewähr) gezogen, das nunmehr in der Auricher Hofapotheke bis zum 31. Dezember 2022 eingelöst werden kann. Der Losinhaber erhält einen Warengutschein für den E-Center Coordes im Wert von 333,33 Euro.

Alle Kommentare (0)
